

INHALT:

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im April 2020
2. Der aktuelle BA-X: 94 Punkte
3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage
4. Arbeitsmarkt kompakt "Sanktionen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II"
5. Neuauflage des Produktes „Frühindikatoren“ für alle Regionen
6. Nächster Veröffentlichungstermin: 3. Juni 2020

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im April 2020

Die Arbeitslosenzahl ist von März auf April infolge der Corona-Krise außerordentlich kräftig um 308.000 auf 2.644.000 gestiegen. Bereinigt um die saisonalen Einflüsse wird für den April ebenfalls ein starker Zuwachs von 373.000 im Vergleich zum Vormonat errechnet. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Arbeitslosenzahl um 415.000 erhöht. Die Arbeitslosenquote steigt um 0,7 Prozentpunkte auf 5,8 Prozent.

Die Unterbeschäftigung, die auch Veränderungen in der Arbeitsmarktpolitik und kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit berücksichtigt, hat sich saisonbereinigt gegenüber dem Vormonat um 244.000 erhöht. Damit wächst die Unterbeschäftigung weniger stark als die Arbeitslosigkeit. Dies liegt zu einem großen Teil daran, dass wegen der Kontaktbeschränkungen Angebote der Arbeitsmarktpolitik nicht zum Einsatz kamen. Insgesamt lag die Unterbeschäftigung im April 2020 bei 3.466.000 Personen. Das waren 271.000 mehr als vor einem Jahr.

Im März und bis zum 26. April 2020 wurden bei den Agenturen für Arbeit 751.000 Anzeigen für Kurzarbeit erfasst für insgesamt bis zu 10,1 Millionen Personen. Das heißt aber nicht, dass diese Menschen schlussendlich auch alle kurzarbeiten werden. Nichts desto trotz ist das eine im Vergleich zu den letzten Jahrzehnten nie da gewesene Zahl und übersteigt noch um ein Vielfaches die Zahl der Anzeigen während der Großen Rezession 2008/2009. Im gesamten „Krisenjahr“ 2009 gingen bei den Agenturen für Arbeit Anzeigen für 3,3 Millionen Menschen ein.

Ausführliche Informationen zur aktuellen Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes bietet Ihnen unser [Monatsbericht](#).



2. Der aktuelle BA-X: 94 Punkte

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, ist von März auf April 2020 um 19 Punkte auf 94 Punkte gefallen und liegt damit erstmals seit Juni 2015 unter dem Referenzwert. Im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie geht die Arbeitskräftenachfrage massiv zurück. Das Ausbleiben von Stellenneumeldungen schlägt hier vornehmlich zu Buche. Mit einem Minus von 37 Punkten unterschreitet der BA-X seinen Vorjahreswert ebenso beträchtlich.

Weitere Informationen finden Sie in der [BA-X Kurzinfo](#).

3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage

Die Corona-Pandemie dürfte in Deutschland zur schwersten Rezession in der Nachkriegsgeschichte führen. Schätzungsweise ist das Bruttoinlandsprodukt durch die umfassenden Schließungsmaßnahmen im März bereits im ersten Quartal geschrumpft. Und auch wenn sukzessive Lockerungen seit Mitte April auf den Weg gebracht werden,



könnte der Rückgang im zweiten Quartal sogar im zweistelligen Prozentbereich liegen und ein historisches Tief markieren (<https://www.iab-forum.de/category/serien/corona-krise-folgen-fuer-den-arbeitsmarkt/>). Die Vorlaufindikatoren fallen so pessimistisch aus wie nie zuvor. Die Kurzarbeitsanzeigen schnellen in die Höhe, auch die Arbeitslosigkeit steigt deutlich.

Weitere interessante Informationen finden Sie im [IAB-Bericht](#) und im [IAB-Forum](#).

4. Arbeitsmarkt kompakt "Sanktionen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II"

Das Arbeitsmarkt kompakt „Sanktionen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende“ wurde aktualisiert und gibt einen Einblick in die Rechtslage zu Sanktionen vor und nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts am 05.11.2019. Es stellt die Entwicklungen von Sanktionen und sanktionierten Personen im Zeitverlauf dar und beschreibt Methoden der Quotenberechnung.

Weitere Informationen finden Sie im [Bericht](#).

5. Neuauflage des Produktes „Frühindikatoren“ für alle Regionen

Die neu aufgelegte [Analyse Arbeitsmarkt „Frühindikatoren“](#) für Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit enthält Statistiken, die zeitnah Anzeichen für eine Rezession oder einen konjunkturellen Aufschwung auf regionalen Arbeitsmärkten aufzeigen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie - mit den zum Teil massiven Beschränkungen im öffentlichen Leben und in der Wirtschaft - verursacht einen atypischen Konjunkturverlauf. Anhand der Zahlen in der neuen Analyse lassen sich schon jetzt die ersten Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt erkennen. Es werden Ergebnisse tabellarisch und grafisch mit Veränderungswerten dargestellt. Dabei wird die Interpretation durch lange Zeitreihen zu den jeweiligen Indikatoren erleichtert.

6. Nächster Veröffentlichungstermin: 3. Juni 2020

Die Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA stellt die aktuellen Arbeitsmarkt- und Grundversicherungsstatistiken für alle Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit am Tag der Veröffentlichung um 10.00 Uhr im Internet zur Verfügung. Einen Überblick zu allen Terminen finden Sie in unserem [Veröffentlichungskalender](#).

Haben Sie Fragen? Nehmen Sie mit uns [Kontakt](#) auf!

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) der Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA.

Impressum:

Bundesagentur für Arbeit
Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
Regensburger Straße 104
D-90478 Nürnberg

Tel.: +49 (911) 179-3632

Fax: +49 (911) 179-1383

E-Mail: Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de

Internet: <http://www.arbeitsagentur.de>